

# KIRCHE

**informiert**

25. Jahrgang  
II/2024



**Aktuelles aus den  
Innsbrucker Innenstadtkirchen  
und dem Stift Wilten**

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!



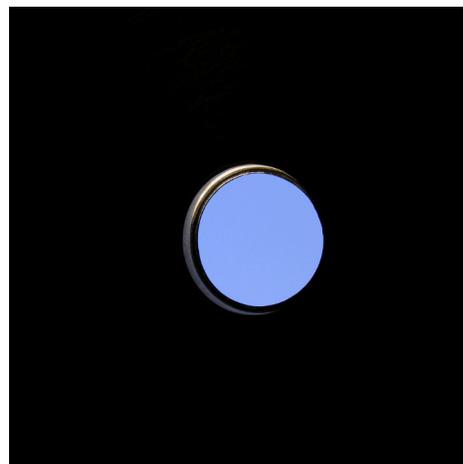
Eines der faszinierendsten Bauwerke in Rom ist das antike **Pantheon**, im 2. Jhdt. n. Chr. fertiggestellt und im 6. Jhdt. in eine christliche Kirche umgewandelt. Die Kuppel hat eine **kreisrunde Öffnung** mit einem Durchmesser von neun Metern. Sie ist die einzige Lichtquelle für den Raum. Bei Regen und vor allem danach ist es ratsam, sich der rutschigen Bodenfläche nicht zu sehr zu nähern. Ein Bau mit einer gewaltigen Kuppel, die einen Blick in den Himmel zulässt. Der „**Blick nach oben**“, sinnbildlich für eine Lebenssicht, die sich mit der Horizontalen nicht zufrieden gibt, hat im Pantheon am Hochfest **Pfingsten** einen sehr sinnfälligen Ausdruck. Von oben regnet es **abertausende rote Rosenblätter**, Sinnbild für die Herabkunft des Heiligen Geistes.

02



Vor einigen Jahren hat mir einer mit einem Augenzwinkern gesagt, er widme sich jetzt der **horizontalen Meditation**. Das sei eine fromme Umschreibung für den Wunsch, sich schlafen zu legen. Durchaus eine Formulierung, die zum Nachdenken anregt. Wenn ein Frommer derjenige ist, der sich mit der Horizontalen eben nicht zufrieden gibt, dann muss sich im Schlafen etwas dazu öffnen. Und es ist doch so: unsere **Träume** oder das Reden, wovon wir träumen, eröffnet anderen unsere **Hoffnungsperspektiven**.

Ein **Martin Luther King** hat seine Vision von einer besseren Gesellschaft, in der alle, gleich welcher Rasse, Nation etc. sie angehören, gut miteinander leben, mit dem immer wiederkehrenden Refrain „**I've a dream**“ in das Gedächtnis der Menschen eingeschrieben. Der Traum von Engeln, die auf- und niedersteigen, hat dem **Patriarchen Jakobus** in einem Traum in einer schwierigen Entscheidungssituation den Beistand Gottes zugesagt. Josef, der Mann Mariens, von dem kein einziges Wort im Neuen Testament überliefert ist, kommt im Traum zu den Entscheidungen, die seinen weiteren Weg bestimmen. **Wovon träumen wir?** Welche Hoffnungen bewegen uns? Rein horizontale? Bemühen wir uns um eine Offenheit, einen „**Ausblick**“ in den Himmel?



Der Rosenregen im Pantheon am Pfingstfest bringt Farbe, Zuversicht, ja Fröhlichkeit in das Leben. Träumen wir doch mehr davon, dass der „**Blick nach oben**“ unseren Erwartungen von dem, was kommen wird, einen **tröstenden Beistand der Zuversicht** schenkt, der unsere Träume von einem **guten Miteinander und Füreinander** stärkt. Der **Heilige Geist** hat als sein Charakteristikum, sein Alleinstellungsmerkmal, könnte man sagen, dass er in unsere Welt als der eintritt, der **Personen miteinander in der Liebe zum Guten** verbindet. Was benötigen wir mehr?

*Propst Florian Huber*



## Inhalt

Vorwort.....	2	Kapuziner- / Hofkirche.....	11
Dompfarr St. Jakob .....	3 - 5	Klosterkirche Ewige Anbetung .....	12
Pfarr St. Dreieinig .....	6 - 7	Chorherren St. Wilten .....	13
Spitalskirche .....	8	Gesprächsoase .....	14
Servitenkirche.....	9	Baustelle vor dem Dom .....	15
Jesuitenkirche.....	10	Fronleichnamfest.....	16

## Impressum

Pfarrbrief der Propstei- und Dompfarr St. Jakob und der Pfarr Dreieinig; Domplatz 6 bzw. Dreieinigstr. 10; Alleinhaberin: Propstei- und Dompfarr St. Jakob; DVR-Nr. 0029874(1694); Redaktion: Propst Dr. Florian Huber; Layout: Stephan Obholzer; Druck: Wällig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH; Nächste Ausgabe: Herbst 2024; Bildnachweis: Florian Huber, Reinhold Sigl,

# FESTLICHES KONZERT IM DOM ST. JAKOB ANLÄSSLICH BEVORSTEHENDER FEIERN ZU 300 JAHRE KIRCHWEIHE

In einer Festwoche vom 8. bis 15. September 2024 wird es ein abwechslungsreiches Programm zu Feier von 300 Jahre Kirchweihe St. Jakob geben.

Am 5. Fastensonntag, dem 17. März 2024, kam aus diesem Anlass die Johannespassion von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Sie erklang am Karfreitag vor 300 Jahren in der Nikolaikirche in Leipzig das erste Mal.



Unter der einfühlsamen Leitung von Domkapellmeister Christoph Klemm brachte der Domchor Innsbruck gemeinsam mit dem Ensemble 1724 die dramatischen Momente der Passion eindrucksvoll zu Gehör.

Großer Dank gebührt dabei dem einfühlsam agierenden Solistenensemble, bestehend aus Susanne Langbein, Markus Forster, Paul Schweinester, Daniel Schmutzhard und Martin Senfter.

Die Verwendung von Barockinstrumenten verlieh der Musik eine besondere Authentizität und trug dazu bei, dass das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Dafür sprach auch am Ende der Darbietung eine längere Zeit stiller Ergriffenheit, bevor die große Zuhörerschaft sich mit mehrfachem kräftigen Applaus von allen Mitwirkenden verabschiedete.

*Propst Florian Huber*



## BESUCH DER MINIS IM KINO

Ein große Schar unserer Minis ist im April beim Ausflug ins Metropol-Kino dabei gewesen. Dort haben wir gemeinsam den Film: „Ella und der schwarze Jaguar“ angesehen. Wir freuen uns sehr über die derzeit sehr lebendige Gruppe und die gute Gemeinschaft untereinander. Im Juni steht ein Ausflug an den Achensee und eine Zeltübernachtung am Oberberger See auf dem Programm.



## RATSCHENAKTION AM GLOCKENTURM

04 Wir danken allen Minis, die in der Karwoche und an Ostern ministriert haben. Ganz besonders auch allen, die am Karfreitag und Karsamstag bei der Ratschenaktion am Glockenturm dabei waren. Durch sie konnten Besu-

cher und Bewohner am Domplatz und darüber hinaus den Klang unserer großen Fahrrad-Ratsche hören.

*Bernd Zeidler*



Propstei- und Dompfarre St. Jakob, Domplatz 6, 6020 Innsbruck, Bürozeiten: Montag bis Freitag, 10:00 - 11:30  
Tel. 58 39 02, Fax 58 39 02-17, E-Mail: dompfarre.innsbruck@dibk.at, Homepage: www.dibk.at/st.jakob

# INTERNATIONALE MEISTERORGANISTEN 2024

Wiederum erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm

Beginn: jeweils 12:15 Uhr

Einzelkarten EUR 6,-

## MAGNIFICAT

Marienlob im Mai mit  
Aussetzung des  
Allerheiligsten und  
eucharistischem Segen

Dienstag, 14., 21., 28.05. jeweils  
18:30 Uhr



### Montag, 01.07.

Ines Schüttengruber

### Dienstag, 02.07.

Daniel Cook

### Mittwoch, 03.07.

Orgelduo: Yasuko Uyama-  
Bouvard & Michel Bouvard

### Donnerstag, 04.07.

Pascale Rouet

### Freitag, 05.07.

Michael Schöch

### Samstag 06.07.

Maurice Clerc

## WALLFAHRT NACH RIETZ

Mittwoch, 19.06.2024

### Programm

14:00 Abfahrt mit dem Bus vor dem Tiroler Landestheater

15:00 Heilige Messe in der Pfarrkirche zum Hl. Valentin in Rietz mit Propst Florian Huber, anschließend gemütliche Einkehr im Restaurant Hirschentenne Stams (Selbstzahler). Anmeldung bis 17.06.; Beitrag Bus: EUR 5,-

### TERMINE

#### Samstag, 18.05.

17:00 Hl. Messe – Feier der Firmung mit Propst Florian  
Neues geistliches Lied; Schola, Band

#### Sonntag, 19.05. – Pfingstsonntag

10:00 Hl. Messe – Pontifikalamt mit Bischof Hermann  
Dommusik: Joseph Haydn: Missa Sancti Nicolai;  
Gregorianischer Choral; Schola Gregoriana Innsbruck;  
Innsbrucker Domchor, Solisten, Domorchester

11:30 Hl. Messe

18:00 Vesper

Dommusik: Mehrstimmige Psalmen, Anton Bruckner:  
Tantum ergo in As; Innsbrucker Domchor

#### Montag, 20.05. – Pfingstmontag

10:00 Hl. Messe  
Dommusik: Kantorengesänge und OrgelImprovisationen

11:30 Hl. Messe

#### Sonntag, 26.05.

10:00 Hl. Messe – Fest der Lebensfreude mit Bischof  
Hermann;  
Musikalische Gestaltung: Null problemos

11:30 Hl. Messe,  
musikalische Gestaltung: Gastchor „la Valle“ aus dem  
Cembratal im Trentino

#### Donnerstag, 30.05. – Fronleichnam

08:30 Hl. Messe - Pontifikalamt mit Bischof Hermann,  
anschließend bei Schönwetter Tiroler Landesprozession;  
Dommusik: Kompositionen für Bläser und Orgel

11:30 – die Hl. Messe im Dom entfällt

#### Sonntag, 02.06. – 9. So im Jahreskreis

10:00 Hl. Messe - Kantorengesänge im Wechsel mit der  
Gemeinde

#### Freitag, 07.06. – Lange Nacht der Kirchen

21:00 Evensong; Innsbrucker Domchor; Schola Gregoriana lbk.;

#### Sonntag, 09.06. - Herz-Jesu-Sonntag

10:00 Hl. Messe – Familiengottesdienst;  
Dommusik: Neues geistliches Lied; Schola, Band

#### Sonntag, 16.06. – 11. So im Jahreskreis

10:00 Hl. Messe - Christopher Tambling, Messe in G;  
Innsbrucker Domchor

#### Sonntag, 23.06. - 12. So im Jahreskreis

10:00 Hl. Messe - Gregorianischer Choral; Schola Gregoriana  
Innsbruck

#### Sonntag, 30.06. - 13. So im Jahreskreis

10:00 Hl. Messe - W. A. Mozart, Messe in C „Orgel Solomesse“  
KV 259; Universitätschor Innsbruck,  
Instrumentalensemble

#### Sonntag, 07.07. - Säkulumssonntag

10:00 Hl. Messe - Karl Koch, Marienmesse; Philip Stopford, Ave  
Maria; Innsbrucker Domchor, Domorchester

#### Donnerstag, 15.08. – Mariä Aufnahme in den Himmel

10:00 Hl. Messe - Marianische Kompositionen für Sopran-Sol  
und Orgel

#### Sonntag, 08.09. – Sonntag, 15.09.2024

Festwoche 300 Jahre Kirchweihe St. Jakob

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen bzw. auf  
der Homepage der Dompfarre St. Jakob ([www.dibk.at/st.jakob](http://www.dibk.at/st.jakob)).

## ERSTKOMMUNION IN DREIHEILIGEN

Begleitet von strahlendem Sonnenschein konnten am Samstag, 06.04.24 neun Kinder aus der Montessori-Schule und aus der Volksschule Dreiheiligen mit ihren Familien und Freunden ihren großen Tag, die Erstkommunion, feiern.

Sie haben sich seit Jänner gemeinsam mit den Tischmüttern, bei denen wir uns in diesem Rahmen bedanken möchten, auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet und sind mit Begeisterung sowohl bei der Feier um 10:30

als auch bei der Dankandacht am Abend dabei gewesen. Wie groß die Begeisterung war, kann man daran erkennen, dass bereits am Tag nach der Erstkommunion das erste Mädchen zum Ministrieren kam und wir bei der Erstkommunion selbst auch durch eine neue Ministrantin unterstützt wurden.

Möge die Begeisterung der Kinder anhalten und sie ihr weiteres Leben mit Jesus gut meistern lassen.

*Thomas Voller*



06



**Sonntag, 26.05. – Dreifaltigkeitssonntag**  
08:30 Hl. Messe  
Anton Bruckner, Frühwerk „Messe in C-Dur für vierstimmig gemischten Chor, Streichquintett, 2 Hörner und Orgel, bearb. (1927) von Kajetan Schmidinger und Joseph Messner“; Singkreis Wilten, Ltg. Mag. Christa Meixner; Kirchenmusik Dreiheiligen

### GOTTESDIENSTE

**Donnerstag**  
18:00 Rosenkranz  
18:30 Hl. Messe  
**Sonn- und Feiertag**  
08:30 Hl. Messe

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

### Seniorenachmittag in Dreiheiligen am 27.02.2024



Die Geburtstage und den Frühling miteinander feiern, unter diesem Motto fand der diesjährige Seniorenachmittag in Dreiheiligen statt.

Einmal mehr hat dieser spezielle Nachmittag großen Anklang gefunden, denn im Vergleich zum Vorjahr sind fast doppelt so viele der Einladung gefolgt. Die Altersspanne war recht groß; dreißig Lenze trennten manchen Jungpensionisten vom rüstigen 90-Jährigen. Als Pensions-Anwärter hat sich auch unser Pfarrer Florian zur Runde gesellt.

Bei Kaffee und Kuchen und in guter Gesellschaft fehlte es nicht an Gesprächsstoff, Erinnerungen an frühere Zeiten verbunden mit manchen Anekdoten.

Auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

### Besuch des neuen Caritas- Integrationshauses am 05.04.2024



Das nach zwei Jahren Bauzeit erfolgreich fertiggestellte neue Integrationshaus der Caritas in der Gumpffstraße 71 in Innsbruck konnten wir – eine 20-köpfige Gruppe Interessierter aus der Pfarre Dreiheiligen und Umgebung – Anfang April besichtigen.

Der dreistöckige, u-förmig angelegte Bau soll einem dreifachen Ziel entsprechen: Begegnung, Austausch und Miteinandersein. Dies betonte „Hausherrin“, Frau Petra Knoflach, die uns durch die großzügigen Gemeinschafts-

flächen, den modernen Veranstaltungssaal und die Dachterrassen führte. Das im vergangenen November offiziell eröffnete Haus bietet 73 Stadtwohnungen sowie 21 Wohnungen für Menschen in akuten Notlagen.

Im Haus untergebracht sind außerdem die Caritas-Familienberatung, eine Lernhilfe, ein Servicezentrum für Demenzpatienten und das Büro der Pradler Sozialarbeit. Besonders erwähnenswert sind noch leicht zugängliche Duschräume für Obdachlose, sowie ein offener interreligiöser Raum. Dieser lichtdurchflutete Raum im Untergeschoß – mit farbigen Glasfenstern der Künstlerin Janine Weger – steht allen im Haus für Gebet und Meditation zur Verfügung, unabhängig ihres Glaubensbekenntnisses. Ein riesiges „schräges“ Holzherz in der Mitte des Raums kann als „Herzstück“ des Sozialprojektes frei interpretiert werden.



Ein Café im Erdgeschoß und Grünflächen mit voll ausgestatteten Spielplätzen runden das Konzept der Gemeinschaftsförderung ab und gibt allen Beteiligten (Bewohner/Betreuer/Mitarbeiter) die Chance, täglich das Für-einander zu leben.

Unser Besuch endete im wieder eröffneten und sehr populären „Dinnerclub“, wo wir uns mit einem köstlich pikanten mexikanischen Menü verwöhnen ließen.

## EINLADUNG

### 14.06.2024 von 15-17 Uhr

### „Wie baut man eine Geige“

### Besuch bei Claudia Unterkofler

Von welchem Baum ist das Holz von Geigen, wie dick ist der Boden des Instruments, warum ist ein Buchstabe in das Holz geschnitzt? Diese Fragen beantwortet die Geigenbau-Meisterin Claudia Unterkofler in ihrem Atelier in Dreiheiligen. Nicht nur das: Sie wird auch zeigen, wie man eine Geige baut.

Claudia Unterkofler hat den diesjährigen Jakob Stainer-Preis für Alte Musik erhalten. Treffpunkt: 14:45 Uhr Pfarrplatz Dreiheiligen. *Mara Dejean de la Bâtie*

Pfarramt Dreiheiligen, Dreiheiligenstr. 10, 6020 Innsbruck, Bürozeiten: Mittwoch, 10:00 - 11:00,  
Tel. 0676/8730 7002, E-Mail: pfarre.dreiheiligen@dibk.at, www.dibk.at/dreiheiligen

## BURNING SPIRIT IN DER SPITALSKIRCHE

Pfingsten heißt, den Geist wehen lassen, wo er will und mit ihm neue Erfahrungen machen! Pfingsten heißt, Menschen hören, in ihrer Sprache und sie doch verstehen suchen, selbst wo sie fremd sind, sogar ihre fremde Sprache zu sprechen lernen! Pfingsten heißt, aufbrechen zu neuen Ufern, das Lebendige im Leben suchen und sich davon ergreifen lassen, ja, für die Sache des Lebens zu brennen!

Die Kirche im Herzen der Stadt sucht diese Momente,

sie sucht neue Ausdrucksformen von Glauben, neue Wege, das zur Sprache zu bringen, was mich unbedingt angeht. Neue Wege, die wir suchen müssen, um uns besser verständlich zu machen, um von anderen besser verstanden zu werden, um uns letztlich selbst besser verstehen zu lernen.

Dabei auf die Tradition nicht zu vergessen, sondern auch in ihr den Heiligen Geist wieder zu spüren, sie vom Heiligen Geist durchwehen zu lassen und weiterzuentwickeln oder auch Neues neben Traditionellem entstehen zu sehen und beides wieder miteinander ins Gespräch zu bringen, das ist Citykirche.

Pfingsten heißt, Lebendigkeit zu spüren! Pfingsten heißt, Patrozinium für die Kirche im Herzen der Stadt! Pfingsten ist „Burning Spirit“! Wir laden Sie herzlich ein, diesem Burning Spirit nachzuspüren: am Pfingstsonntag, dem 19.05., um 21:30 Uhr, vor der Kirche im Herzen der Stadt / Spitalskirche Innsbruck. Feel free to come!



08

### PROGRAMM

#### Dienstag

17:15 Literatur.Moment

18:00 Abendlob

#### Mittwoch

12:15 Hl. Messe

17:30 Musik.Moment

#### Donnerstag

18:00 Gebet mit der Gemeinschaft  
Sant'Egidio

#### Freitag

12:15 Atem.Pause

18:00 Urton

Kein Programm an schulfreien Tagen.

### TERMINE

#### Mittwoch, 15.05.

19:15 Konzert.Moment – „Klavier klassisch – und neu!“ |  
Jubitza G. Nawrath, Klavier solo

#### Samstag, 18.05.

08:00 - 22:00 Pfingstfest der Gemeinde Loretto

#### Sonntag, 19.05.

08:00 - 17:00 Pfingstfest der Gemeinde Loretto  
21:30 „Burning Spirit“ (Patrozinium der Spitalskirche)

#### Sonntag, 26.05.

11:30 Messe in italienischer Sprache

#### Freitag, 07.06. (Lange Nacht der Kirchen)

18:00 - 23:30 Eröffnungsgottesdienst – Poetry & Music –  
Worship

#### Freitag, 14.06.

19:30 Konzert des Ensembles Euphonia und des  
Universitätschors Sarajewo

#### Sonntag, 16.06.

11:30 Messe in italienischer Sprache

#### Mittwoch, 19.06.

19:15 Konzert.Moment – „Saitenkunst“ | Studierende der  
Klasse Felipe Celis Catalán, klassische Gitarre (Tiroler  
Landeskonservatorium und Mozarteum Innsbruck)

#### Donnerstag, 27.06.

19:30 Konzert des Ensembles fresco vocalis

Detaillierte Informationen zu allen Angeboten finden sich auf  
[www.geistreich.tirol](http://www.geistreich.tirol)

# AUFBRUCH - BEI DEN MENSCHEN SEIN

Liebe Leserinnen und Leser,



in Lesungstexten hören wir, wie die ersten Jüngerinnen und Jünger den Heiligen Geist empfangen. Sie wurden

befähigt und ermutigt, eine neue Sichtweise auf Gottes Liebe anzunehmen und zu verkünden. Als Christen stellt sich für mich die Frage, für wen oder für was setzte ich mich ein? Es ist hilfreich zu wissen, nein – ich muss und kann nicht die ganze Welt retten. Jeder von uns wurde von Gott mit un-

terschiedlichen Begabungen ausgestattet. Diese gilt es zu nutzen und so Gottes Liebe zu den Menschen zu bringen. Beispiele dafür sind vielfältig: Besuchsdienste übernehmen, beim Einkaufen helfen, ein Plausch gegen die Einsamkeit oder schlicht die Mitmenschen im Gebet begleiten. Wie bekannt, setzte ich mich als queerer Seelsorger auch für die Regenbogenpastoral ein und mache somit deutlich, alle Menschen haben ihren Platz in der Kirche und dürfen nicht ausgegrenzt werden, egal welcher Geschlechtsidentität oder -orientierung sie sich angehörig fühlen. Vor allen (religiösen) Überzeugungen sind immer die Achtung und Wertschätzung des anderen Gegenüber entscheidend. Ich muss den Mitmenschen so annehmen wie er ist. Für mich als Seelsorger bedeutet dies auch dorthin zu gehen, wo Andere sich treffen. Mit meiner Anwesenheit ein Zeichen setzen. Ich gehöre dazu und bin bei euch. Wertvolle Hilfe gibt hierbei auch der Diözesane Arbeitskreis Homosexuellenpastoral (DAHOP) der Diözese Innsbruck. Als Mitglied der HOSI-Tirol (Homosexuelle Initiative Tirol) möchte

ich hinweisen auf den offenen Stammtisch im HOSI-Zentrum, welcher jeden Freitag ab 18:00 Uhr stattfindet. Hier kommt man zusammen und miteinander ins Gespräch.

So wünsche ich Ihnen allen Mut und auch die Freude, mit anderen unterwegs zu sein, dass Sie andere Menschen auf ihrem Lebensweg stärken und begleiten und ebenfalls selbst gestärkt und begleitet werden. Herzliche Grüße!

*P. Alexander M. Reimann OSM*

## GOTTESDIENSTE

### Sonn- und Feiertag

06:30, 10:00, 17:30 Hl. Messe  
17:00 Rosenkranz oder Andacht

### Montag bis Samstag (an Werktagen)

10:30, 17:30 Hl. Messe  
17:00 Rosenkranz oder Andacht

## AUSSPRACHE UND BEICHTE

### Montag bis Samstag (an Werktagen)

08:45 bis 10:15 und 15:45 bis 17:15

## IN DER FASTENZEIT

### Sonntag und Mittwoch

17:00 Kreuzwegandacht

### Freitag

17:00 Leidensweg Mariens

### Samstag

17:00 Sieben-Schmerzen-Rosenkranz

09

## TERMINE

### Samstag, 18.06.

10:30 Peregrinmesse

### Pfingstsonntag, 19.05.

10:00 Festhochamt mit dem Servitenchor

### Pfingstmontag, 20.05. Hochfest der eigenen Kirchweihe

10:00 Festhochamt mit dem Servitenchor

### Donnerstag, 06.06.

16:30 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

17:00 Andacht um geistliche Berufe mit eucharistischem Segen

### Samstag, 15.06.

10:30 Peregrinmesse

### Mittwoch, 19.06. Fest der Hl. Juliana Falconieri OSM

17:00 Andacht zu Ehren der Hl. Juliana Falconieri OSM

17:30 Festmesse

### Donnerstag, 04.07.

16:30 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

17:00 Andacht um geistliche Berufe mit eucharistischem Segen

### Samstag, 20.07.

10:30 Peregrinmesse

### Donnerstag, 01.08.

16:30 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

17:00 Andacht um geistliche Berufe mit eucharistischem Segen

### Donnerstag, 15.08.

10:00 Festhochamt mit dem Servitenchor

### Samstag, 17.08.

10:30 Peregrinmesse

## Maiandachten

Mittwoch und Sonntag

17:00

### Freitag, 23.08. Hl. Philippus Benitius OSM

17:00 Andacht zu Ehren Hl. Philippus Benitius OSM

17:30 feierlicher Gottesdienst mit Brotsegnung

### Donnerstag, 05.09.

16:30 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

17:00 Andacht um geistliche Berufe mit eucharistischem Segen

### Von Samstag, 07.09. bis Sonntag, 15.09.

jeweils 17:00 Andacht-Novene-Leidensweg Mariens

### Sonntag, 15.09. – Hochfest der Serviten zu den Sieben Schmerzen Mariens

10:00 Festmesse mit dem Servitenchor

### Samstag, 21.09.

10:30 Peregrinmesse

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es war auf länger gedacht, aber mein Abschied von Innsbruck naht. Familiäre Gründe sind ausschlaggebend, dass ich früher als geplant erneut aufbreche. An Pfingsten verabschiede ich mich von Ihnen, um nach einer kurzen Auszeit nach München zu ziehen. Ich werde in der Katholischen Glaubensorientierung, einer Stelle für Erwachsenenkatechese, arbeiten, sowie in unserer Kirche St. Michael mithelfen und externe Exerzitienkurse begleiten. Vielen Dank für alle Unterstützung und Verbundenheit! Bleiben Sie alle behütet,

*Ihr Bernhard Heindl SJ*



Als ich es wagte,  
dein liebevolles Herz zu berühren,  
und meinen Durst aus ihm zu stillen,  
da versprachst du mir ein Gewand,  
aus drei Teilen gewebt, geeignet,  
die Nacktheit meiner Seele  
zu bedecken.  
Diese drei Teile des Gewandes  
bezogen sich ganz und gar  
auf meine Aufgabe:  
Es waren der Friede,  
die Liebe und die Ausdauer.  
Angetan mit diesem  
Gewand des Heils,  
hatte ich die Zuversicht,  
mir werde nichts fehlen,  
sondern mir werde alles gelingen  
zu deiner Ehre.

*Aus einem Gebet des Petrus Canisius SJ*



10

## TERMINE

### Donnerstag, 09.05. – Christi Himmelfahrt

- 11:00 Eucharistiefeier mit P. Bernhard Heindl SJ  
Musik: Antonio Lotti (1667–1740): Messa a tre voci  
18:00 Eucharistiefeier mit P. Bernhard Heindl SJ  
20:00 Konzert „Abendstund hat Gold im Mund“ des  
Konzertchores Singgemeinde Pfäffikon/Zürich; freier  
Eintritt

### Sonntag, 19.05. – Pfingstsonntag

- 11:00 Eucharistiefeier mit P. Bernhard Heindl SJ  
Musik: W. A. Mozart (1756-1791): Missa brevis in B, KV  
275, „Loretomesse“  
18:00 Eucharistiefeier mit P. Bernhard Heindl SJ

### Montag, 20.05. – Pfingstmontag

- 11:00 Eucharistiefeier; Musik: Orgelwerke von Maurice  
Duruflé (1902–1986)  
18:00 Eucharistiefeier mit P. Georg Fischer SJ

### So, 26.05. – Dreifaltigkeitssonntag, Patrozinium

- 11:00 Eucharistiefeier mit P. Robert Deinhammer SJ  
Musik: Franz Schubert (1797–1828): Deutsche Messe,  
D 872; Chor und Bläserensemble der Jesuitenkirche  
18:00 Eucharistiefeier mit P. Martin Hasitschka SJ,  
Predigt: Prof. Nikolaus Wandinger

### Montag, 27.05. und 24.06.

- 17:30 Göttliche Liturgie in der Krypta  
mit P. Markus Schmidt SJ

### Donnerstag, 30.05. – Fronleichnam

- 18:00 Eucharistiefeier mit P. Georg Fischer SJ;  
Musikalische Gestaltung: Cappella Palatina Heidelberg

### Freitag, 07.06. – Herz-Jesu-Freitag

- 19:00 Herz-Jesu-Gelöbnisgottesdienst des Landes Tirol mit  
Bischof Hermann Glettler

### Sonntag, 09.06. – Herz-Jesu-Sonntag

- 11:00 Eucharistiefeier mit P. Christian Marte SJ;  
Musik: Vinzenz Goller (1873–1953): Zweite  
einstimmige Messe, op. 63

- 18:00 Eucharistiefeier mit P. Thomas Hollweck SJ,  
Predigt: Prof. Roman Siebenrock

### Sonntag, 30.06. – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 19:00 Semesterabschlussgottesdienst der Universitäten mit  
Msgr. Jakob Bürgler

### Mittwoch, 31.07. – Hl. Ignatius von Loyola

- 19:00 Festgottesdienst mit P. Christian Marte SJ;  
Musik: Franz Schubert (1797–1828): Messe Nr. 4 in C-  
Dur, D 452

Jesuitenkolleg, Sillgasse 6, 6020 Innsbruck, Pforte: Montag bis Freitag, 08:00 - 12:00

Tel. 5346-74, Fax 5346-99, E-Mail: sekretariat-jesuitenkolleg@jesuiten.org, Internet: www.jesuitenkirche-innsbruck.at

## SPANNENDE KRIMILESUNG IM REFEKTORIUM



Am 29.02.2024 durften wir Dr. Christoph Hundertpfund,

von 2005 bis 2020 stellvertretender Leiter des Landeskriminalamts Tirol, begrüßen. Mit über hundert Besuchern war das Refektorium des Klosters bis auf den letzten Platz gefüllt. In seinem Interview mit dem bekannten Tiroler Krimiautor Dietmar Wachter erzählte er aus seiner 34-jährigen Dienstzeit als Chefermittler im Kriminaldienst und als Opfer-Identifizierungsspezialist. Seine Ermittlungsarbeit in spektakulären Mordfällen brachte uns näher, wie professionelle Kriminalisten wirklich ermitteln. Viele Jahre arbeitete Hundertpfund auch in der Identifizierung von Opfern bei großen Schadensereignissen wie Galtür oder der Tsunamikatastrophe. Persönliche Einblicke in sein Leben und seine Berufung beschlossen den Abend.

## DER TIROLER MUNDARTKREIS BEI DEN KAPUZINERN

Am 12.04.2024 war der Tiroler Mundartkreis zu Gast im Kapuzinerkloster Innsbruck. Nach dem Seminarteil und einer Führung durch die Einsiedelei veranstaltete der Mundartkreis unter ihrem Obmann Hans Hausberger einen öffentlichen Mundartdichtervortrag mit Musikbegleitung. Den Zuhörerinnen und Zuhörer im gut gefüllten Refektorium des Klosters wurde von den Dichterinnen

und Dichtern aus Nord-, Ost- und Südtirol humorvolles und nachdenkliches kredenzt. Mit diesen Veranstaltungen versuchen wir, das Kloster nach außen zu öffnen. Weitere Veranstaltungen wie ein Harfenkonzert im Mai, eine weitere Lesung im Juni und die Teilnahme an der Langen Nacht der Kirchen spinnen diesen Faden weiter fort.

11

## SPRACHLICHES FEINTUNING

Unter der fachkundigen Leitung von Bruder Paulus Terwite fand kürzlich im Kapuzinerkloster ein intensives Aussprachetraining für junge Kapuziner-Mitbrüder aus verschiedenen Teilen der Welt statt. Das Training konzentrierte sich auf die Feinheiten der Aussprache und die Verbesserung des sprachlichen Ausdrucks in Predigten, liturgischen Handlungen und im zwischenmenschlichen Umgang. Die Mitbrüder waren sehr begeistert von der Effektivität des Trainings. Das Training war ein wichtiger Schritt für die jungen Mitbrüder auf ihrem Weg zu einer fließenden Deutsch-Sprachbeherrschung und für ihre pastorale Tätigkeit.



## AUFBRUCH ZU EINEM NEUEN PFINGSTEN

In diesen Tagen der Osterzeit begeben wir uns auf den Weg zum bevorstehenden Pfingstfest, das uns an die Kraft des Heiligen Geistes erinnert. Der Geist Gottes wirkt in allem und gibt uns die Kraft, zu wachsen und uns zu entfalten. Dieses Fest schenkt uns das große Bewusstsein, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind und durch die Liebe Gottes miteinander verbunden sind.

Während wir uns auf Pfingsten vorbereiten, steht auch die Sommerzeit vor der Tür. Wir Kapuzinerbrüder wünschen euch allen Leserinnen und Leser ein gesegnetes Pfingstfest und eine wundervolle Sommerzeit. Möge diese Zeit euch Erholung, Entspannung und viele unvergessliche Erfahrungen bringen.

*Manfred Massani & Joly Puthusserry*

Kapuzinerkloster: Kaiserjägerstr. 6, 6020 Innsbruck, Tel. 58 49 14-0, Guardian DW 14, Fax DW 13, Pfortenzeiten: 08:00 - 11:30 und 14:30 - 17:00, E-Mail: innsbruck@kapuziner.org, Internet: www.kapuziner.at

# MUT ZUR TÄGLICHEN HINGABE

Am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit legte Sr. Faustine, die nun den Ordensnamen „Schwester Maria Faustine vom Barmherzigen Jesus“ trägt, ihre Zeitliche Profess für ein Jahr ab. Aufgewachsen im „Land der tausend Hügel, in Ruanda, als Älteste einer großen Familie mit 2 Brüdern und noch 5 Schwestern, half sie ihrer Mutter bei der Arbeit und arbeitete als Buchhalterin in der Pfarre. Hier bekam sie auch den Hinweis, dass in Kagugu, in der Nähe der Hauptstadt Kigali, ein Postulats-Haus der Ewigen Anbetung gegründet wurde und lebte seit 2018 in dieser Gemeinschaft. Da es in Kigali noch kein Noviziat gibt, war Faustine gerne bereit, nach Europa zu gehen, und so kam sie nach schwierigen Hürden mit den Behörden am 22. Mai 2021 in unser Kloster.

12 Nach ihrem Deutsch-Studium und Noviziat war sie mit großer Klarheit und Freude bereit, die Profess abzulegen. Prälat Dr. Hermann Steidl fand in seiner Predigt die richtigen Worte: „Nun ist die Stunde deiner 1. Hl. Profess gekommen, in der du dich als Anbetungsschwester vom Barmherzigen Jesus senden lässt. Was für ein hoch-



herziger und mutiger Schritt gerade in der heutigen Zeit. Aber Gott geht jeden Schritt mit dir.

Sei versichert liebe Sr. Faustine: Jesus wird dir bei aller Zerbrechlich-

keit und allem Angefochtensein die Kraft dazu geben, weil er dich segnet und du ihm vertraust. Sr. Faustine, bedenke, welche hehren Namen du trägst: den der Heiligen Ordensfrau Sr. Faustina. In Zukunft wird man dich Sr. M. Faustine vom Barmherzigen Jesus nennen. In den Augen des Barmherzigen Jesus bist du wie ein Kristall von unzerstörbarer Schönheit, kostbar und zerbrechlich zugleich. Hab Mut zur Hingabe jeden Tag. Bring alles zu Jesus: Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“ Es ist für uns alle eine große Freude, diese Schwester bei uns haben zu dürfen. Und wir danken allen, die mit uns dieses Fest gefeiert haben.

*Sr. M. Immaculata mit Mutter Oberin und Mitschwestern*



### GOTTESDIENSTE

#### Sonn- und Feiertag

08:30 Hl. Messe

#### Montag bis Samstag

07:00 Hl. Messe

## EIN WILTENER BRUDER IM WIDERSTAND GEGEN FASCHISMUS UND KRIEG

In einer Zeit, in der die Nachrichten voll von Kriegen und Gewalt sind, in der wir, die wir uns in Sicherheit fühlten, uns plötzlich mit einer Angst konfrontiert sehen, die unsere Vorfahren nur zu gut kannten, sollten wir innehalten, reflektieren und vor allem: uns erinnern und daraus lernen.

Und um uns zu erinnern, benötigen wir Geschichten, die uns berühren, ermutigen uns Helden, die wir als Vorbild nehmen können.

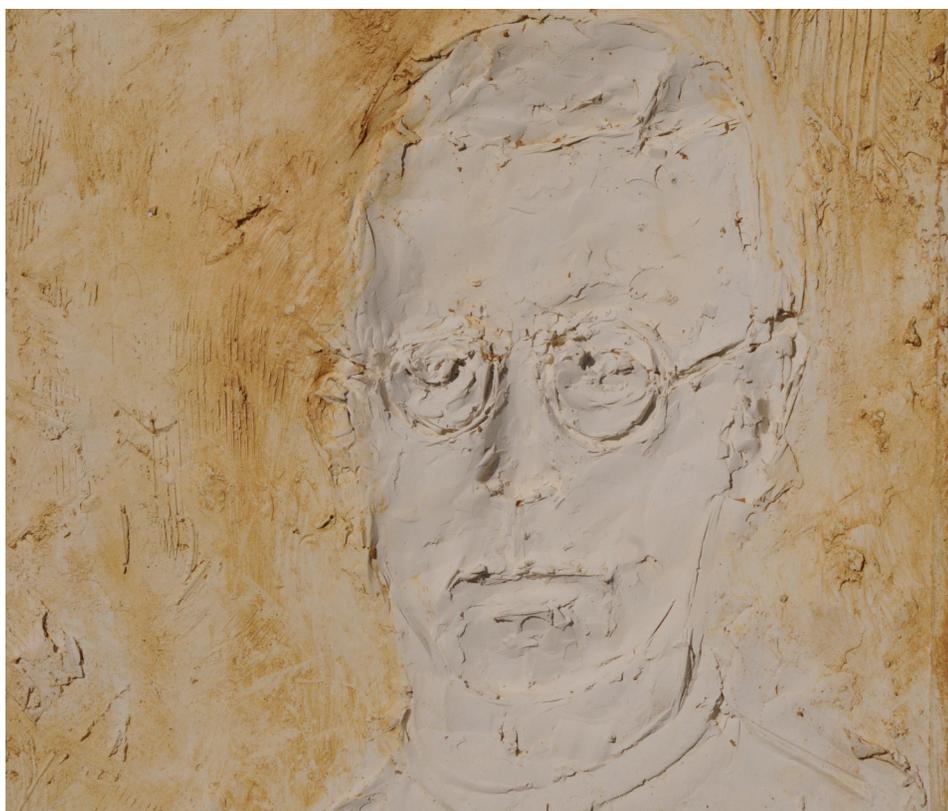
Wenn ich an dieser Stelle eine Zahl einfüge – etwa die Zahl Nr. 44.970 – werden Sie vermutlich aufgrund der Überschrift und meiner Vorworte eine Vermutung hegen. Verknüpft man diese Zahl mit den Worten „Unterarm“ und „Tätowierung“ so wird vermutlich das Bild in Ihrem Kopf etwas deutlicher. Mir persönlich läuft immer ein Schauer über den Rücken und ich werde beklommen, wenn ich an jene Zeit des Nationalsozialismus denke, an jene Unterarmtätowierungen, an die bekannten Bilder der Zäune und den Leitsatz „Arbeit macht frei“. Ich würde dann gerne an etwas anderes denken, an schöne Dinge – ich würde gerne vergessen. Das ist ein einfacher Selbstschutz, doch wichtig ist, dass man dieses Gefühl überwindet und sich den Tatsachen stellt.

Was hat es mit dieser Zahl auf sich? Wir wissen, es handelt sich nicht um eine beliebige Zahl. Es ist die Nummerierung eines Menschen, die Tätowierung eines Häftlings

im Konzentrationslager Dachau. Der Häftling Nr. 44.970 war Ordensmann, er war Prämonstratenser des Stiftes Wilten. Sein Name war Gereon (Josef) Außerlechner und er ist einer jener mutigen Menschen, die in einer der schlimmsten Zeiten der Geschichte gegen Unrecht und Unterdrückung Widerstand geleistet haben. Er ist einer jener Menschen, die ihr Leben aufgrund ihrer Überzeugungen riskierten und am Ende dadurch den Tod fanden. Im Totenbuch des Stiftes steht bei Bruder Gereon der kurze Vermerk: pia anima et simplex – eine fromme und einfache Seele. Nichts deutet in diesem Eintrag auf die Außergewöhnlichkeit dieses Ordensmannes hin. Er war ein einfacher Laienbruder und starb den Märtyrertod als stärkstes und größtes Opfer wider den Nazi-Terror. Am 80. Jahrtag seines qualvollen Todes wollen wir uns alle an diesen außergewöhnlichen, einfachen und mutigen Mann erinnern und ihn zum Vorbild nehmen. Die Geschichten solcher Blutzegen sind Mahnmale für uns alle, uns niemals dem Unrecht zu beugen und für unsere Überzeugungen einzustehen. Auf den Schultern solcher starker Glaubenszeugen ruht die Glaubwürdigkeit der Kirche und die Hoffnung auf Menschlichkeit. Ihre Opferbereitschaft und ihr Mut sollten uns allen ein Beispiel sein, um auch in unserer Zeit für Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit einzutreten.

Mag. Miriam Trojer - Leiterin Stiftsarchiv Wilten

13



### Gedenkgottesdienst

**Sonntag, 16. Juni, 19:00** Stiftskirche  
80. Jahrtag des Maryriums und der Ermordung von Bruder Gereon

*Bruder Gereon Außerlechner OPræm (Tafel von Rudolf Kurz aus dem Kunstprojekt „Etiam si omnes, ego non“ (Auch wenn alle mitmachen, ich nicht), welches an 13 Frauen und Männer erinnert, die sich dem NS-Regime widersetzt haben und dafür verfolgt oder gar ermordet wurden.*

### GOTTESDIENSTE

#### Hi. Messe in der Stiftskirche

##### Sonntag

19:00 Hi. Messe

##### Montag bis Samstag

07:00 Hi. Messe mit Laudes

#### Hi. Messe in der Basilika

##### Sonntag

10:30 Hi. Messe

##### Samstag

19:00 Hi. Messe

An einzelnen Sonntagen (Festen und Hochfesten) findet die Eucharistiefeier um 10:30 Uhr in der Stiftskirche Wilten statt. Die Abendmesse um 19:00 Uhr wird dann in der Basilika gefeiert.

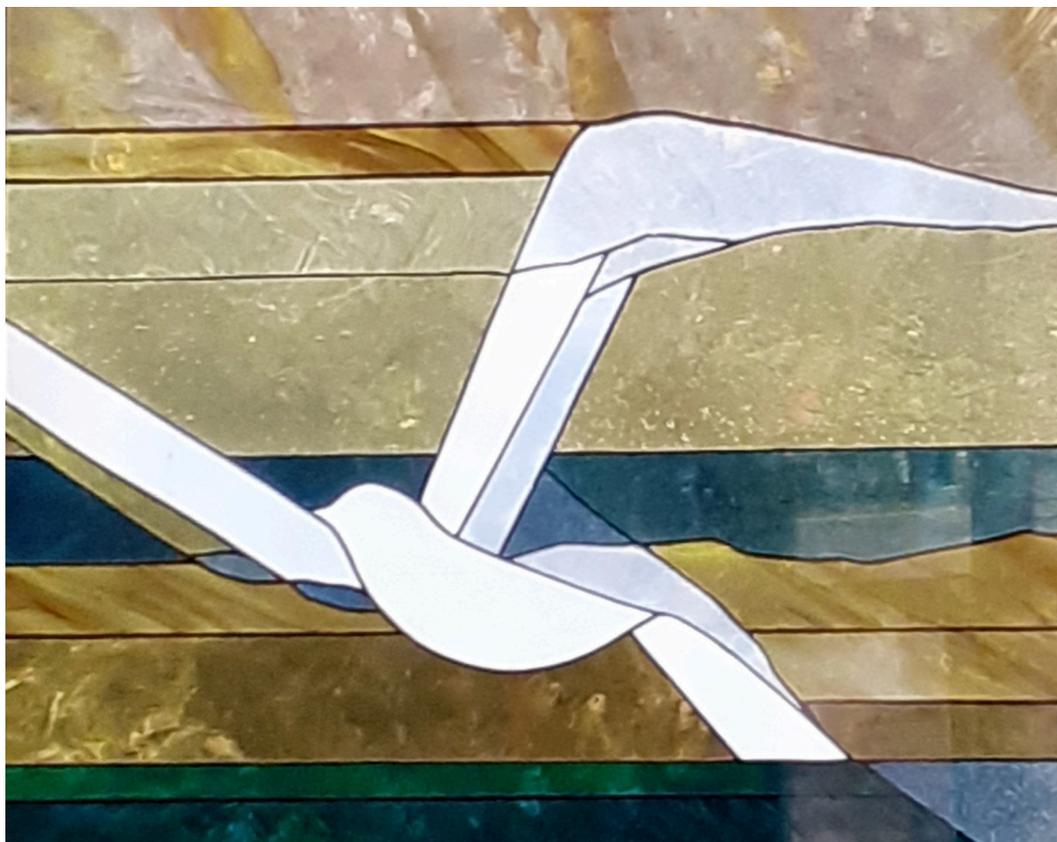
## BRIEF AN DEN HEILIGEN GEIST

Innsbruck, in der Zeit vor Pfingsten 2024

Lieber Heiliger Geist!

Ich dachte, heute schreibe ich dir einmal einen Brief. So einfach aus dem Bauch heraus, mit dem Herzen, dem Geist und der Seele natürlich auch.

Lieber Heiliger Geist, ich möchte dir etwas gestehen: ich bin ein großer Fan von dir! Von überall aus kann ich Verbindung zu dir aufnehmen, in jeder Lage, und auch bei jedem Wetter! Du bist großartig! Ich kann dich zwar nicht sehen, aber wenn ich an dich denke und deine Gegenwart erbitte, fühle ich wohlthuenden Balsam auf meiner Seele, und meine Gedanken ordnen sich und erinnern mich daran, was wirklich zählt im Leben.



14

Manches Mal kommst du auch mit ein wenig Feuer in mein Herz, wenn du mich aufrütteln und mich in Bewegung versetzen willst, da und dort etwas Gutes zu tun, einem Menschen eine Freude zu machen, ihn aufzumuntern oder Mut zuzusprechen. Deine gewaltige Schöpferkraft ergreift mein Herz mit einem süßen Schauer, wenn ich an das Universum in seiner unglaublichen Größe und Faszination denke und an die Schönheit unserer Erde. Selbst jedes Gänseblümchen und jeder Marienkäfer kann mich entzücken, denn es ist ja dein Werk, dein Wille, der es geschaffen hat. Gott in den drei Personen! Ich staune und staune über deine Größe, und wie kann ich dir danken, dass du mich, ja gerade mich erschaffen hast? Ich darf leben und teilhaben am Werk deiner Schöpfung – wie groß ist das denn? Ich verstumme vor Ehrfurcht und mein Herz bebt vor Dankbarkeit, lieber Heiliger Geist!

Herzlichst grüßt dich eines deiner Kinder aus dem Tiroler Land!

*Gerti Schuler*



### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16:00 - 19:00

Mittwoch 15:00 - 18:00

Freitag 10:00 - 13:00

Keine Anmeldung erforderlich. An Feiertagen geschlossen.

# BAUSTELLE VOR DEM DOM

Wie schon in der letzten Ausgabe von Kirche informiert angekündigt, hat inzwischen die Errichtung der Stufenanlage mit barrierefreiem seitlichem Zugang begonnen. Die Zeit der mehrmonatigen Schließung zur Innenrestaurierung wurde für archäologische Grabungsarbeiten im Zugangsbereich genutzt. Deshalb gibt es keine überraschenden und zeitverzögernden Entdeckungen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass mit Mitte August die Arbeiten beendet sind. Somit dürfen die Feierlichkeiten der geplanten Festwoche vom 08.-15.09.2024 zu 300 Jahre Kirchweihe St. Jakob auf eine abgeschlossene Generalsanierung innen und außen blicken. Für mich persönlich ist das auch Anlass, mich nach fast 20 Jahren sehr vielfältigen Wirkens in der Dompfarre auch von weiteren Aufgaben in die Pension zu verabschieden.

Ich lade sehr herzlich ein, den Fortgang der Arbeiten zu beobachten. Der provisorische asphaltierte Zugang hat viele wegen der Barrierefreiheit gefreut. Allerdings hat es bei mit großem Schwung vorgenommenen Umkehrmanövern von LKWs vor dem Dom mehrfach eine bedrohliche Situation beim Verlassen der Kirche gegeben. Jetzt hat man schon eine Vorstellung vom Aussehen des zukünftigen Eingangsbereiches.

Wenn auch St. Jakob generalsaniert ist, wird unsere Kirche als eine doch etwas ältere Dame immer wieder etwas zwicken und weiter Betreuungsaufwand zu organisieren und zu finanzieren sein. Der Dom St. Jakob benötigt also weiter Unterstützung. Er soll nicht nur baulich gut in die Zukunft gehen, sondern vor allem als ein Ort des Gebetes und der Feier unseres Glaubens eine gute Zukunft, einen Platz im Herzen vieler Menschen haben.

Das wünscht sich

*Propst Florian Huber*



15



Einladung zur



# Tiroler Landesprozession am Fronleichnamsfest

Donnerstag, 30. Mai 2024

Ich bin das  
lebendige Brot,  
das vom Himmel  
herabgekommen ist.



**8:30 Uhr Eucharistiefeier**

im Dom zu St. Jakob

**anschließend Prozession**

vom Domplatz nach Wilten mit Stationen

- vor der Annasäule,
- beim Landhaus,
- bei der Seniorenresidenz Veldidenapark,
- in der Basilika Wilten,  
wo auch der Schlussegen gesendet wird.

Abschließendes Fest beim St. Bartlmä-Kirchlein.

Österreichische Post AG  
MZ 02Z032881 M  
Dompfarramt, Domplatz 6, 6020 Innsbruck